

FESTWOCHEN NEUINSZENIERUNG 2025

EUROTRASH von Christian Kracht

Inszenierung | Dominique Schnizer

Bühnenbild & Kostüme | Christin Treunert

Musik | Augustin Zimmer

Dramaturgie | Andreas Erdmann

Mit: **Petra Morzé, Benedikt Steiner**

Koproduktion mit dem Landestheater Linz

**Premiere 26/06
28/06**

**Donnerstag | Samstag 19:30
Stadttheater Gmunden**

„Wen würde das denn interessieren? Eine Geschichte, in der absolut gar nichts passiert, außer dass sich eine alte Frau ab und zu mit ihrem Sohn streitet.“ (Christian Kracht)

EUROTRASH

Theaterstück nach dem Roman von Christian Kracht



SALZKAMMERGUT FESTWOCHEEN GMUNDEN NEUINSZENIERUNG 2025

EUROTRASH

Schauspiel nach einem Roman von Christian Kracht

Koproduktion mit dem Landestheater Linz

Inszenierung
Bühnenbild & Kostüme
Musik
Dramaturgie

Dominique Schnizer
Christin Treunert
Augustin Zimmer
Andreas Erdmann

Besetzung

Petra Morzé
Benedikt Steiner

PREMIERE
Folgevorstellung
Premiere Linz

26. Juni 2025 Gmunden
28. Juni 2025
18. Oktober 2025

BIOGRAFIEN

PETRA MORZÉ | Mutter



1964 in Klagenfurt geboren und im nördlichsten Weinviertel mit 6 Geschwistern aufgewachsen. Mit 15 Jahren das Haus verlassen und ca. 2 Jahre nach Klagenfurt gegangen. Dort die Schule erfolgreich abgebrochen.

Erste Berührungen mit Film, Fernsehen und Fotografie.

Mit 17 Jahren zurück nach Wien. Gearbeitet als Serviererin, getanzte Modeschauen und Schrauben verkauft. Ca. 2 Schauspielschule Krauss, Unterricht genommen. 1984 - 1985 in Tel Aviv gelebt. Dort ebenfalls gearbeitet. Modeschauen, Kindermädchen, gekellnert und Filme gedreht.

1985 zurück nach Österreich. 1985 - 1989 Studium an der Universität der darstellenden Künste in Graz. 1989 - bis ca. 1992 am Volkstheater Wien unter der legendären Emmy Werner. 1992 - 2002 am Theater i. d. Josefstadt unter Otto

Schenk und Helmuth Lohner. Von 2002 - 2020, engagiert am Burgtheater unter Klaus Bachler, Matthias Hartmann und Karin Bergmann. Seit 2020 freischaffende Schauspielerin. 2 erwachsene Kinder. Simon Morzé ebenfalls Schauspieler und Regisseur. Merle Morzé studiert an der Hochschule der Künste in Hamburg, Film und Bühnenbild. Wichtige Film- und Fernseharbeiten wie „Antares“ von Götz Spielmann, „Nordwand“ von Philipp Stölzel, „Life Guidance und Serviam“ von Ruth Mader...

Fernseharbeiten: Der Pass, Landkrimi, Polly Adler ...

Petra Morzé lebt in Wien.

BENEDIKT STEINER | Sohn

Benedikt Steiner, aus Tirol, studierte an der Kunstuniversität Graz Schauspiel und gehört seit 2018 zum Ensemble des Landestheaters Linz. Hier erarbeitete er u.a. zahlreiche Rollen mit den Regisseurinnen Sara Ostertag, Susanne Lietzow und Stephanie Mohr, so den Alfred in „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Eilif in „Mutter Courage und ihre Kinder“, Zawisch Rosenberg in „König Ottokars Glück und Ende“, Brick in „Die Katze auf dem heißen Blechdach“. Neben dem Engagement am Landestheater ist er Obmann des Kulturvereins SPÄTSCHICHT, mit dem er in den letzten Jahren eine musikalisch-performative Veranstaltungsreihe am Theater und eigene filmisch-theatrale Projekte realisierte, wie die LINZEST 3000-Reihe oder zuletzt das Auftragswerk Die Irrfahrt der MS. Florentine für das Schäxpir Festival 2023 in Linz.

In Zusammenarbeit mit der Wiener Gruppe MAKE MAKE war Benedikt auch in Die Milchfrau (2023) im Kosmos Theater Wien zu sehen.



DOMINIQUE SCHNIZER | Regisseur

DOMINIQUE SCHNIZER wurde 1980 in Graz geboren und begann nach dem Studium der Theaterwissenschaften an der Universität Wien seine Laufbahn als Regieassistent an Häusern wie u. a. dem Schauspiel Frankfurt und dem Staatsschauspiel Stuttgart. Seit 2007 als freier Regisseur tätig, arbeitet er an zahlreichen Theatern im deutschsprachigen Raum. Zu seinen Stationen zählt das Deutsche Schauspielhaus Hamburg, das Staatstheater Karlsruhe, das Staatstheater Mainz, die Ruhrfestspiele Recklinghausen, das Nationaltheater Weimar, die Theater in Ulm, Münster und Kaiserslautern, die Staatstheater in Hannover, Braunschweig und Dresden sowie in Österreich die Schauspielhäuser in Graz und Wien sowie das Stadttheater Klagenfurt. In Linz inszenierte er bereits zwei große Nestoy-Stücke. Internationale Kooperationen führten ihn nach Bozen, Luxemburg und Zagreb. Dazu verwirklichte Schnizer in Mosambik, Norwegen, Schweden und Österreich zusammen mit dem Autoren Henning Mankell länderübergreifende Theaterprojekte die sich mit dem Thema Migration auseinandersetzten. Von 2016 bis 2021 war er außerdem Schauspielregisseur am Theater Osnabrück. Für seine Inszenierung der Uraufführung von Nis-Momme Stockmanns „Der Mann der die Welt aß“ wurde er für das Theatertreffen 2010 nominiert und die Inszenierung wurde zu zahlreichen Festivals eingeladen. 2024 erarbeiteten Stockmann und Schnizer für das Deutsche Theater Göttingen die Uraufführung „Singularis“. Außerdem ist Schnizer Moderator der beliebten Hamburger Radiosendung „Filme unseres Lebens“. Mit „Eurotrash“ freut sich Schnizer eine Arbeit gemeinsam mit den Salzkammergut Festwochen Gmunden zu präsentieren.



CHRISTIN TREUNERT | Bühnenbild & Kostüme



CHRISTIN TREUNERT wurde in Hamburg geboren und studierte Kostümbild an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Sie assistierte u. a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Wiener Burgtheater, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und an der Oper Köln. Als Kostümmitarbeiterin des Bühnenbildners Johannes Schütz arbeitete sie an zahlreichen Inszenierungen des Regisseurs Jürgen Gosch am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg mit. Auch ihre ersten Bühnenbilder entwarf sie an diesem Haus für die Regiearbeiten von Dominique Schnizer, mit dem sie seitdem kontinuierlich zusammenarbeitet. Dazu arbeitet und arbeitete sie mit den Regisseur*innen Marlene Anna Schäfer, Isabel Osthues, Jochen Strauch, Philip Tiedemann und Sandy Lopicic.

Die Tätigkeit als Bühnen- und Kostümbildnerin führte sie unter anderem an die Staatstheater in Dresden, Braunschweig und Karlsruhe sowie ans Nationaltheater Weimar, an das Deutsche Theater Göttingen, das Theater Heidelberg, an den Theatern in Münster, Ulm und Osnabrück, an das Schauspielhaus Graz, das Stadttheater Klagenfurt und das Landestheater Linz. Außerdem verwirklichte sie internationale Koproduktionen an Häusern in Luxemburg, Zagreb und Maputo, Mosambik.

AUGUSTIN ZIMMER | Musik

Augustin Zimmer, geboren 1991 in Frankfurt am Main, absolvierte seinen Bachelor am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück. Für den Masterstudiengang Gesang und Songwriting wechselte er an die Popakademie Baden-Württemberg. Als Sänger und Gitarrist der deutschen Indie-Pop Band *Das Moped*, spielte er neben zahlreichen Konzerten in Deutschland auch viel auf Österreichs Bühnen. Die Zusammenarbeit mit dem österreichischen Musikproduzenten Paul Gallister an den Alben der Band führt ihn regelmäßig nach Wien. Seit einigen Jahren arbeitet Zimmer zudem als Musikproduzent, Komponist, Theatermusiker und Sounddesigner, unter anderem am Staatstheater Hannover, Staatstheater Meinigen und an den städtischen Bühnen Osnabrück.



@ Augustin Zimmer privat

ANDREAS ERDMANN | Dramaturg



@ Andreas Erdmann privat

Andreas Erdmann, geboren in Köln, ist seit 2016 Leitender Dramaturg am Landestheater Linz. Er studierte Schauspielregie am Institut für Musiktheater, Theater und Film der Universität Hamburg, war Regieassistent am Schauspielhaus Zürich, veröffentlichte Hörspiele und Theaterstücke. Ab 2002 Dramaturg am Schauspielhaus Bochum, dann Schauspielhaus Zürich. Ab 2009 Geschäftsführender Dramaturg am Schauspiel Frankfurt.

2012 wurde Erdmann Leitender Dramaturg am Wiener Burgtheater, wo er unter anderem das Zeitzeugenprojekt des Autors Doron Rabinovici, Die letzten Zeugen (2013, anlässlich des 75. Jahrestags des Novemberpogroms 1938) betreute. Die Aufführung wurde zum Berliner Theatertreffen eingeladen.

PRESSETEXT - Festwochen 2025 Neuinszenierung EUROTRASH

„Wen würde das denn interessieren? Eine Geschichte, in der absolut gar nichts passiert, außer dass sich eine alte Frau ab und zu mit ihrem Sohn streitet.“ (Christian Kracht)

Salzkammergut Festwochen Gmunden präsentieren EUROTRASH – Ein intensives Theatererlebnis in Kooperation mit dem Landestheater Linz

(Gmunden, 21.3.2025). Die Salzkammergut Festwochen Gmunden setzen ihre erfolgreiche Theatertradition fort und bringen mit EUROTRASH eine eindrucksvolle Neuinszenierung auf die Bühne. In Kooperation mit dem Landestheater Linz inszeniert Dominique Schnizer Christian Krachts gefeierten Roman als intensives Kammerspiel – eine existenzielle, humorvolle und schonungslose Reise zwischen Mutter, Sohn und Vergangenheit.

Ein dramatisches Roadmovie voller Intensität und Wucht

EUROTRASH begeisterte bereits das Theaterpublikum in Hamburg, Berlin und Wien. Nun kommt die gefeierte Dramatisierung des Schweizer Bestsellerromans nach Gmunden und entfaltet als berührendes Kammerspiel eine ungewöhnliche Mutter-Sohn-Geschichte: Ein nicht mehr junger Mann – das alter Ego des Autors – unternimmt mit seiner gesundheitlich angeschlagenen, dem Wodka, Weißwein und Pillen zugeneigten Mutter eine letzte Reise durch die Schweiz. Per Taxi und Bergbahn tauchen sie in die eigene Familiengeschichte ein, die sich auf tragische, komische und bisweilen spektakuläre Weise mit der Geschichte ihres Heimatlandes verknüpft.

Christian Krachts Erzählstil ist radikal, voller Intensität und schwarzem Humor. Seine „menschliche Komödie“ lässt bittere Abgründe ebenso aufblitzen wie Momente tiefster Zärtlichkeit. EUROTRASH ist damit ein Fest für zwei außergewöhnliche Schauspieler:innen:

Petra Morzé, dem Publikum der Salzkammergut Festwochen Gmunden durch ihre herausragenden Auftritte mit Schnitzler und Thomas Bernhard bekannt, übernimmt die herausfordernde Rolle der exzentrischen, unberechenbaren Mutter. Ihre schauspielerische Bandbreite und Präsenz versprechen eine fesselnde Performance. An ihrer Seite spielt Dominik Steiner, Ensemblemitglied des Landestheaters Linz, den Sohn. Der junge Tiroler Schauspieler bringt eine besondere Tiefe und Intensität in die Rolle des innerlich zerrissenen Erzählers, der zwischen Liebe, Wut und Verzweiflung schwankt.

Dominique Schnizer interessiert sich an dem Stoff insbesondere für das ungewöhnliche Mutter-Sohn-Drama: ein erwachsener Mann und seine Mutter ringen um Vergebung und Entsöhnung, sie wollen aus einem Kreislauf ausbrechen, dazu müssen sie zuerst und auch zuletzt aber einander vergeben: Der Sohn seiner Mutter, die Mutter dem Sohn. Das scheint das Einfachste zu sein, ist aber das Schwerste, und ob es gelingt, lässt auch der Autor Kracht in seinem Roman ein Stück weit offen: es wird zur Frage der Deutung und damit zur Mitarbeit der Interpret:innen an seinem Text.

Zusammen mit seinem Ensemble wird auch der Regisseur sich auf die Reise der Entsöhnung begeben, die bei aller Komödie eine spirituelle Reise ist: Kann Liebe den Schmerz und die Angst vor dem Verlust besiegen? Mit Petra Morzé und Benedikt Steiner wird Dominique Schnizer den Boulevard darin ebenso ausloten wie die Abgründe einer familiären Seelenlandschaft.

„Theater öffnet Räume für Reflexion, für gesellschaftliche Debatten und für Geschichten, die uns im Innersten berühren. Mit EUROTRASH setzen wir diesen Anspruch fort – es ist ein Stück, das in seiner schonungslosen Ehrlichkeit ebenso verstört wie fasziniert“, betont Karin Bergmann, Leiterin Theater und Literatur der Salzkammergut Festwochen Gmunden.

Die SalzKammerGut Festwochen Gmunden haben sich in den vergangenen Jahren als bedeutende Plattform für außergewöhnliche Theatererlebnisse etabliert. Die diesjährige Koproduktion mit dem Landestheater Linz unterstreicht einmal mehr die Qualität und künstlerische Strahlkraft des Festivals.

Premiere: 26. Juni 2025, 19:30 Uhr, Stadttheater Gmunden. Weitere Vorstellung: 28. Juni 2025.

Tickets können ab sofort persönlich im Festwochenbüro Gmunden, online via Homepage www.festwochen-gmunden.at, schriftlich unter karten@festwochen-gmunden.at oder telefonisch unter +43 (0)7612 70630 gebucht werden.

Christian Hieke

Künstlerischer Geschäftsführer

Karin Bergmann

Leiterin Literatur & Theater

Johanna Mitterbauer

Kaufmännische Geschäftsführerin

PRESSEKONTAKT

Anita Bruckschlögl

T: +43 (0)699 10434709

M: presse10@festwochen-gmunden.at